

ERFAHRUNGSBERICHT: ERAMUS+ IN DANZIG

Danzig

Die im 2. Weltkrieg fast völlig zerstörte Altstadt wurde Größtenteils wiederaufgebaut. So hat man heute eine schöne weitläufige Altstadt, welche mich stark an Lübeck erinnert hat. Das Meer erreicht man am besten über den Nachbarort Sopot (erinnert auch etwas an Travemünde). Unbedingt sollte man die beiden größten Museen der Stadt besichtigen: Das Museum des 2. Weltkrieges und das Museum der Solidarnosc-Gewerkschaft. Ich kann nur empfehlen das am Anfang der Reise zu machen, dann versteht man das Land und die Region deutlich besser. Die Ereignisse die in einem in diesen Museen näher gebracht werden sind sehr zentral in der polnischen Geschichte und prägen das Land stark.

Uni

Die Uni zählt nach eigenen Angaben zu den besten Polens und hat auch in der polnischen Bevölkerung einen guten Ruf (dieser wird sich aber wahrscheinlich auf den polnischen Studiengang beziehen) Dazu muss man sagen, dass sich die Qualität der Lehre leider zum größten Teil unter dem Niveau Göttingens ist. Die Organisation hat mich stark an die Schulzeit erinnert mit tägl. 8:00 – 13:00 Uni (100% Anwesenheitspflicht!) Die einzelnen Fächer werden in Blöcken von einer bis drei Woche(n) unterrichtet, so kommt es dazu, dass man im Semester auch einige Wochen frei hat. Am Ende des Kurses erfolgt ein schriftlicher oder mündlicher Leistungsnachweis, welcher in den meisten Fällen mit geringem Aufwand bestanden werden kann.

Die Dozenten sprechen nicht immer gutes English, die sog. „Seminare“ sind Monologe vergleichbar mit Vorlesungen. Insgesamt hat mir der theoretische Unterricht wenig gefallen, ich hatte nicht das Gefühl das währenddessen viel Wissen vermittelt wird. Allerdings trägt auch das Verhalten einiger Studenten, die sich deutlich mehr mit ihrem Smartphone/ Laptop beschäftigen als mit dem Unterricht dazu bei.

Der praktische Unterricht hat mir deutlich besser gefallen, als der theoretische. Hier hat man viele Freiheiten, darf einiges selbst machen und einem wird jede Frage beantwortet. So habe ich hier meinen ersten Blasenkatheter gelegt und im Anästhesie UaK durfte ein Kommilitone intubieren, andere haben beim Nähen im OP assistiert. Kurz gesagt, wenn man den Ärzten sein Interesse zeigt darf man einiges selbst machen.

Studentenleben

Danzig hat aufgrund des Tourismus viele schöne Cafés und Restaurants, das „Retro-Cafe“ in der Altstadt war mein Favorit. Restaurants an den Touristischen Hauptadern sollte man wie überall meiden, es gibt in den Seitenstraßen günstigeres und besseres Essen. Mittagstisch etwa in der „Bar Turystyczne“, oder Pierogi bei „Mandu“.

Da ich im WiSe in Danzig war, sah das Angebot was Bars und Clubs angeht leider etwas kleiner aus. Dennoch wurde es nicht langweilig, die meisten Clubs sind im Nachbarort Sopot, den man innerhalb von 30 min mit der S-Bahn erreicht. Das Pendeln zum Feiern war jedoch recht nervig, die Angebote in Danzig selbst sind was Clubs angeht etwas begrenzt, die meisten Studenten des englischen Studiengangs gehen ins TCKAZKA (oder so ähnlich), leider sind es meist Adressen, die mit dem Savoy vergleichbar sind. Mein Tipp in Danzig: Das „Kwadratowa“ an der Politechnika, ein Studentenclub mit

sehr niedrigen Preisen. Im Sommer gibt es in der Nähe der Werft eine sehr gute Adresse für Techno, „ulica elektryków“ zum Teil sogar mit freiem Eintritt. Zu empfehlen ist auch das „100cznia“ eine Art Streetfood Marktplatz aus zusammengeschweißten Containern mit modernem Flair, das mit Liegestühlen und Hängematten bei gutem Wetter zum entspannen einlädt.

Fazit

Insgesamt hat mir die Zeit in Danzig gut gefallen und kann es jedem ans Herz legen dort eigene Erasmus-Erfahrungen zu machen. Man muss im Vergleich zu Göttingen zwar Einschnitte in der Qualität der Lehre machen, bekommt aber einiges abseits der Uni geboten. Man konnte etwa während des Semesters Reisen, oder unzählige Nachmittage in Cafés oder Bars verbringen. Ich habe viele neue Freunde aus ganz Europa gefunden und mit denen ein wirklich schönes Semester in Danzig gehabt.

Aber am einfachsten ist es denke ich wenn ihr euch bei ernsthaftem Interesse einfach direkt an mich wendet, dann kann ich euch nochmal genauer erzählen was euch in Danzig erwarten wird.
(l.guerbuezreiss@stud.uni-goettingen.de)